

	<p>Objekt: Halbbatzen von Kaiser Maximilian I.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-213</p>
--	---

Beschreibung

Der Halbbatzen Kaiser Maximilians I. aus dem Jahr 1519 trägt auf seiner Vorderseite das Wappen Kärntens, darüber den Erzherzogshut. Die Rückseite trägt das Wappen der Grafschaft Görz, darüber Helm und Helmzier. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 21,8 mm, Gewicht: 1,96 g, Stempelstellung: 8h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1519
	wer	
	wo	Lienz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Unterkochen
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Egg, Erich ([1970]): Die Münzen Kaiser Maximilians I.. Innsbruck, Nr. 24
- Saurma-Jeltsch, Hugo (1892): Sauermasche Münzsammlung deutscher, schweizerischer und polnischer Gepräge von etwa dem Beginn der Groschenzeit bis zur Kipeprperiode, Bd. I. Berlin, Nr. 809
- Schulten, Wolfgang (1974): Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V.. Frankfurt a. M., Nr. 3986